Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 35 (1945)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 07.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung.

H. P. Klauser, Das Appenzellerland. Das Volkserbe der Schweiz, Bd.V. Urs Graf Verlag, Basel, 1945.

Was der Verlag mit seiner Serie „Volkserbe der Schweiz" beabsichtigte, scheint uns in dem soeben erschienenen prächtigen Band über das Appenzellerland am glücklichsten erreicht. Das liegt zum Teil sicherlich im Lande selbst begründet, da es sich in seiner heute noch stark ausgeprägten Geschlossenheit und Übersichtlichkeit für das gestellte Thema sehr gut eignet, zum anderen Teil jedoch ist es das Verdienst des Verfassers, der als Autor Verständnis und Einfühlungsgabe für seinen Gegenstand besitzt, ein erfreuliches volkskundliches Interesse bezeugt und als Photograph den Blick und die Geschicklichkeit hat, um uns mit einer grossen Zahl von herrlichen Bildern zu überraschen. Dass in den Aufnahmen das Allzu-Bekannte (etwa die Fronleichnamsprozession in Appenzell oder eine Sennenkilbi auf der Ebenalp) nicht oder nur andeutungsweise erscheint, ist sicherlich kein Unglück, wenn man dafür so eindrucksvolle Bilder wie die Alpabfahrt, das Schellenschütten in der Sennhütte, die vier zaurenden Männer, die Sonntagsandacht beim Bildstöcklein auf der Alpsiegel-Alp oder die Kinder beim Spielen mit den „Beechüe" erhält. Eigentlich müsste man jedes einzelne Bild aufzählen, denn sie sind in diesem Band wegen ihrer Vortrefflichkeit durchaus die Hauptsache. Aber auch der Text bringt viel Interessantes über das Sennenleben und den Alpbetrieb (wobei sogar der Regenschirm des Sennen nicht vergessen ist), über alte Handwerke im Dienste des Sennen: Weissküfer, Gürtler (mit den Bezeichnungen seiner Geräte!) und Senntum-Maler, über die Gontener Chilbi, das Silvesterklausen in Herisau und Urnäsch, über den Kinderumzug mit dem Gidio Hosestoss am Aschermittwoch in Herisau, über Hausbauten mit guten Zeichnungen. Die landschaftliche Charakteristik tritt etwas in den Hintergrund (was hier nur vorteilhaft wirkt), dafür spürt man die Liebe zum Lande stark heraus. Alles in allem: ein Band, zu dem man Verlag und Herausgeber beglückwünschen darf und dem man gerne eine grosse Verbreitung wünscht.

R. Wh.

Inhalt:

E. B., 48. Jahresversammlung in Stans und Wolfenschiessen am 26. und 27. Mai 1945. — Arnold Büchli, Die Bündner Sage vom Fuchs in der Mühle. — M. Niedermann, Über Geschlechtsnamen. — Jos. Ackermann, Ein vergessenes Knabenspiel aus dem obern Möhlintal. — Buchbesprechung.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel.
Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.

Verlag und Expedition:
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel.

Abonnement Fr. 5.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Druck von G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel.